

12. Generationen-Café Ergebnisse

Bewerbung Outing am Arbeitsplatz Erwerbsbiographie von Lesben

- eigenes Bedürfnis, sich zu outen vs. Kein Thema (privat!)
- abwarten und abschätzen -> Eigene Vorsicht!
- Professionalität wahren
- Positives Selbstverständnis -> Als Vorbild dienen
 - ➔ „Pflicht“, sich im pädagogischen Bereich zu outen
 - ➔ unangreifbar sein
- Vom Arbeitgeber abhängig (z.B. kath. Träger)
- Diversity-Management

Diskriminierung im Alltag / Typische Konflikte

- Diskriminierung in der eigenen Community
- Schwulen/ Lesbenwitze
- Das verschweigen der lesbischen Existenz ist (die größte) Diskriminierung
- Selbstdiskriminierung
- Die Selbstverständlichkeit der Rolle als Lesbe fehlt
- Lesbisch sein als Krankheit
- Aufrechterhalten des traditionellen Rollenbildes
- Angst, durch Outing wichtige Beziehungen zu verlieren
- Alibi-Schwuler/Lesbe im Umkreis
- Die Lesbe – ein normaler Mensch?!
- Reduzierung der lesbischen Beziehung auf Sexualität
- Lebensstil, abweichende Rollenbilder

Neue Umgebung

- Neue Herausforderungen
- Abwarten, Mitmenschen einschätzen
- „Wer ist wie ich?“
- Heteronormativität # lesbische Kultur
- Gemeinsame Kultur pflegen, Austausch
- Outing als lebenslanger Prozess
- Szene als Energiequelle
- Umgebungswechsel kann anstrengend und/oder befreiend & erleichternd sein
- Sich nicht zu outen kann auch anstrengend sein
- Szenetreffe als Möglichkeit, in einer neuen Umgebung Leute kennen zu lernen
- Rückendeckung im privaten Umfeld
- Vorbereitung (wie gehe ich mit eventuellen Situationen um?)

Homosexualität an Schulen und Ausbildungsstätten

- Akzeptanz in Schulen (Weiterführende)
- Grundschule: teilweise Konflikte mit Eltern mit Migrationshintergrund
- Teilweise Akzeptanz im Kollegium
 - ➔ Dennoch Sprüche wie „Da brauch ich mir ja keine Sorgen über Schwangerschaft machen.“ (In Bezug auf lesbische Pärchen)
- Aufklärung bei Kollegen teils schwieriger, als bei Kindern -> Oft Heteronormative Einstellung
- Schwulen- und Lesbenwitze in der Schule
- Religion ist teilweise ein großes Problem

Lesben mit/in anderen Kulturen – Lebensbedingungen & Religionen

- unterschiedliche Erfahrungen
- „konservatives Werteklischee“
 - ➔ wie stark ist es ausgeprägt?
- nicht ernst nehmen / tolerieren / akzeptieren
- Angst: Bis hin zur Androhung eines erweiterten Suizides
- Sozialisierung in welcher Kultur?
- Beziehung wird nicht thematisiert
- „Don't ask, don't tell“
- Eltern wandeln sich mit der Zeit, egal welcher Kultur
- „Traditionelles Normverhalten“ -> heiraten, Kinder bekommen
- Wichtig, Wörter zu benennen, statt alles unter „Queer“ zu bezeichnen.